

Volkmarsen, 04. August 2026

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Ute Moldenhauer
Kasseler Straße 10

34471 Volkmarsen

- **Antrag zur Erstellung eines kommunalen Handlungskonzeptes zum Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktionen der FWG und CDU Volkmarsen bitten Sie hiermit, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der zuständigen Ausschüsse sowie der anschließenden Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Kommunales Handlungskonzept zum Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat

- 1. den im Baumkataster erfassten Bestand städtischer Eichen auf Vollständigkeit zu überprüfen und insbesondere Eichen an sensiblen öffentlichen Standorten, darunter Kindertagesstätten, Schulen, Spiel- und Sportanlagen, Friedhöfe, Parkanlagen und weitere öffentliche Einrichtungen, auf einen vorhandenen Befall zu kontrollieren sowie hinsichtlich des Befalls- und Gefährdungsrisikos zu bewerten;***
- 2. ergänzende Maßnahmen zur Förderung natürlicher Gegenspieler, beispielsweise die fachlich geeignete Anbringung und Betreuung von Nistkästen, auf ihre örtliche Eignung und Wirksamkeit zu prüfen und - sofern fachlich sinnvoll - umzusetzen;***
- 3. ein kommunales Handlungskonzept zum Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner zu erarbeiten und den zuständigen Ausschüssen spätestens bis zur ersten Sitzungsrunde des Jahres 2027 zur Beratung sowie der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.***

Das Handlungskonzept soll insbesondere Aussagen enthalten zu:

- **regelmäßige und risikoorientierte Kontrollen der städtischen Eichenbestände und dokumentierten Befallsstellen;**
- **Kriterien für die Priorisierung von Schutz-, Sicherungs- und gegebenenfalls erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen;**
- **Informations- und Warnmaßnahmen für die Bevölkerung;**
- **Absperr- und Sicherungsmaßnahmen;**
- **klare verwaltungsinterne Zuständigkeiten und Entscheidungswege;**
- **die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, fachkundigen Stellen und geeigneten Fachfirmen;**
- **den Umgang mit Befallsfällen auf privaten oder sonstigen nichtstädtischen Grundstücken;**
- **geeignete vorbeugende, biologische, mechanische und sonstige fachlich anerkannte Maßnahmen einschließlich der zu beachtenden rechtlichen Vorgaben;**
- **Anforderungen an Fachkunde, Arbeitsschutz, Entfernung, Transport und Entsorgung belasteter Nester und Materialien;**
- **die voraussichtlichen Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten sowie**
- **die Dokumentation und regelmäßige Evaluation der getroffenen Maßnahmen.**

Begründung:

Der Eichenprozessionsspinner breitet sich seit einigen Jahren zunehmend auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg aus. Seine Brennhaare stellen insbesondere für Kinder, ältere Menschen sowie Allergiker eine erhebliche Gesundheitsgefahr dar. Hautreizungen, Augenentzündungen sowie Atemwegsbeschwerden können bereits durch den Kontakt mit den feinen Brennhaaren ausgelöst werden.

Andere Kommunen haben in den vergangenen Jahren erfolgreich gezeigt, dass ein strukturiertes und langfristiges Vorgehen deutlich wirksamer ist als einzelne Sofortmaßnahmen. Gut organisierte und vorbereitete Städte setzen deshalb auf kommunale Handlungskonzepte mit regelmäßigen Kontrollen der Bestände, einer Priorisierung besonders gefährdeter Bereiche sowie einer Kombination aus Information, professioneller Bekämpfung und biologischen Maßnahmen.

Mit diesem Antrag soll die Verwaltung in die Lage versetzt werden, frühzeitig ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln, damit im Bedarfsfall schnell und zielgerichtet gehandelt werden kann. Gleichzeitig erhält die Stadtverordnetenversammlung eine fundierte Entscheidungsgrundlage für eventuell notwendige Maßnahmen und deren Finanzierung.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Teppe
Fraktionsvorsitzender
FWG Volkmarsen



Martin Schmand
Fraktionsvorsitzender
CDU Volkmarsen